



**Petition:** L2123-19/992  
**Petent/in:** Hess, Reinbek  
**Gegenstand:** Verkehrswesen; Taktung der S-Bahn in  
Bergedorf  
**Sitzung am:** 25.02.2020

## Beschluss

Der Petitionsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages hat die Petition auf der Grundlage der von dem Petenten vorgetragenen Gesichtspunkte unter Einbeziehung von Stellungnahmen des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus geprüft und mehrfach beraten.

Das Ministerium gibt an, dass im Rahmen der Abwägung der begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel die geforderte Leistungsausweitung aus verkehrlichen Gründen nicht als prioritär eingestuft werde. Bisher seien auch keine finanziellen Mittel eingeplant.

In seiner ergänzenden Stellungnahme konkretisiert das Ministerium, dass die Zählraten, welche dieser Einschätzung zugrunde liegen, aus dem zweiten Quartal des Jahres 2016 stammen würden. Der 10-Minuten-Takt sei zum Fahrplan im Jahr 2008 abbestellt worden, da angesichts der vergleichsweise geringen Fahrgastzahlen die hohen Mehrkosten nicht zu rechtfertigen gewesen seien. Der 20-Minuten-Takt stelle bereits ein sehr gutes Angebot dar. Im Rahmen des Landesweiten Nahverkehrsplanes werde untersucht, welche Maßnahmen zur Förderung des Nahverkehrs in Schleswig-Holstein sinnvoll sind und umgesetzt werden sollen. Auf diese Weise bilde dieser alle fünf Jahre den Rahmen für die Entwicklung des Schienenpersonennahverkehrs und für die Koordinierung mit dem gesamten öffentlichen Personennahverkehr. Die Fortschreibung des Landesweiten Nahverkehrsplanes finde derzeit statt. Im Zuge dessen werde es auch Beteiligungsmöglichkeiten geben.

Der Petitionsausschuss stellt fest, dass die Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs derzeit Gegenstand politischer Debatten im Schleswig-Holsteinischen Landtag ist. Davon umfasst ist unter anderem die Taktverdichtung der S-Bahnlinie 21. Zurzeit befasst sich der Wirtschaftsausschuss mit zwei Anträgen zum Thema Schienenpersonennahverkehr (Drucksache 19/1243 sowie Drucksache 19/1335). Darüber hinaus wird gegenwärtig ein Gutachten über die „Optimierung des Schienenverkehrs in Schleswig-Holstein“ erstellt. Dieses wird im dritten Quartal des Jahres 2020 erwartet. Der Petitionsausschuss begrüßt, dass eine ganzheitliche Betrachtung vorgenommen wird. In diesem Rahmen werden auch die Anliegen des Petenten thematisiert.

Die Beratung der Petition wird damit abgeschlossen.

Ausfertigung im Auftrag  
des Ausschussvorsitzenden

Kiel, 25.2.2020